11./VIII. 1915.

Die Lage des Kartoffel-, Gemüse-, Eier- und Mehlmarktes.

Der heutige Markt stand, wie wir bereits im Nebenblatt ausgeführt haben, unter dem Eindrucke der Durchführung der neuen Verordnungen der Regierung. Auf Grund der Festsetzung der Preise durch den Marktkommissär waren die Kartoffeln durchschnittlich um eine Krone per 100 Kilogramm billiger. Es notierten runde Erdäpfel (niederösterreichische und ungarische), gelb bei den Zwischenhändlern 26 bis 27 S., im kleinen 29 bis 31 S. Weiße bei den Zwischenhändlern 24 bis 25, im kleinen 27 bis 28. Erdäpfel, Kipfler, bei den Zwischenhändlern 31 bis 33, im kleinen 34 bis 38 S. per Kilogramm.

Außerordentlich groß waren heute die Zufuhren von gelben und grünen Fislolen, ganz besonders große Quantitäten brachten die niederösterreichischen Bauern auf den Markt, denen die Transportkosten dadurch niedriger kamen, daß die Straßenbahn die Zufuhr von der Augartenbrücke zum Naschmarkt besorgte. Grüne Bohnen notierten per Kilogramm im Detail 30 bis 34 S., gelbe Bohnen 34 bis 38 S.; bei den Wiener Gärtnern war dieser Artikel um 2 S. teurer als die obigen Preise.

Auf dem heutigen Markte sah man viel schöne Gurken. Die Preise stellten sich in ungarischer Ware auf 22 bis 30 S., in niederösterreichischer Ware auf 28 bis 32 S.

Immer stärker werden die Zufuhren in Parabeisern. Gärtnerware kostete in diesem Artikel 46 bis 52 S., ungarische Ware 42 bis 52 S.

Ebenfalls steigend sind die Zufuhren an Kraut. Weißes Kraut notierte 22 bis 24 S., Rotkraut bis 32 S., Sauerkraut 40 bis 48 S. Hauptessalat kostete per Stück klein 6 bis 8 S., mittel 10 S., groß 12 bis 13 S. Spinat stand per Kilo auf 44 bis 54 S. Grüner Kohl kostete per Stück klein 4 bis 7 S., mittel 8 bis 11 S., groß 12 bis 14 S. Grüne Erbsen in Schotten per Kilo 90 S. bis 1 R. 4 S. Slowakische Karotten kosteten 24 bis 26 S. Maiskolben per Stück 6 bis 8 S. In Zwiebeln notierte Gärtnerware, Slowaker und Makoer, 58 bis 64 S., in Knoblauch Slowaker 1 R. 4 S. bis 1 R. 16 S., Makoer (neue Zufuhr), 1 R. 44 S. bis 1 R. 48 S.

Frische Eier bekam man bei den Zwischenhändlern 13 bis 14 Stück um 2 R. Die Eierpreise sind also gestiegen. Bei den Kleinhändlern zahlte man 16 bis 17 S. per Stück.

Teebutter kostete 5 R. 20 S. bis 6 R. 20 S., Tafelbutter 4 R. 80 S. bis 5 R. 40 S.